

ANTRAG

der Fraktionen der SPD, CDU, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Erhalt von Arbeitsplätzen der maritimen Industrie in Mecklenburg-Vorpommern durch Fertigstellung der Global Dream 1

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Durch gemeinsame Anstrengungen der Landesregierung, des Bundes und von Genting Hong Kong ist es gelungen, die Fertigstellung der Endeavor sowie den Weiterbau der Global Dream I sicherzustellen.
2. Die Einbeziehung der MV Werften in den Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) war und ist eine unbedingte Voraussetzung für die Fortsetzung des Geschäftsbetriebes der MV Werften. Grundlage der Einbeziehung waren entsprechende Gutachten, die eine positive Fortführungsperspektive bescheinigten.
3. Um die Einbeziehung der MV Werften in den WSF zu ermöglichen, hat das Land Mecklenburg-Vorpommern mit Zustimmung des Landtages im Juni 2021 eine Darlehenszusage in Höhe von 88 Mio. USD zur Sicherstellung einer Liquiditätsreserve abgegeben. Weiterer Bestandteil dieses Sicherungsmechanismus ist die vorrangige Einbringung von 30 Mio. USD durch den Gesellschafter auf der ersten Stufe. Der auf dritten Stufe stehende Bereitschaftskredit des WSF von 30 Mio. USD ist ab Ablieferung der Global 1 ziehbar.

4. Die anhaltende Corona-Pandemie führte in den letzten Monaten jedoch dazu, dass Genting Hong Kong hinter den Einnahmeerwartungen zurückblieb und in einen weiteren Liquiditätsengpass geriet. Maßgeblich hierfür ist insbesondere das noch immer weitgehend defizitäre Kreuzfahrtgeschäft. Hinzu traten Verwerfungen auf dem chinesischen Immobilienmarkt, die geplante Einnahmen aus der Veräußerung von Immobilien derzeit verhindern.
 5. Die MV Werften und deren Muttergesellschaft Genting Hong Kong benötigen nunmehr zum Weiterbau der Global Dream 1 plangemäß weitere Mittel aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes beziehungsweise aus der Bauzeitfinanzierung der Global Dream 1 (Meilenstein F) sowie - nach Leistung des Gesellschafterbeitrages in Höhe von 30 Mio. USD - aus dem seitens des Landes Mecklenburg-Vorpommern zugesagten Darlehen. Die Mittel müssen kumulativ zur Verfügung gestellt werden, da anderenfalls die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und der Weiterbau der Global 1 auf den MV Werften nicht abgesichert ist.
- II. Der Landtag unterstützt auch weiterhin, dass das Land alle rechtlich möglichen und wirtschaftlich vernünftigen Maßnahmen ergreift, die zum Fortbestand der MV Werften und somit zur Sicherung der dortigen Arbeitsplätze sowie der Arbeitsplätze bei den maritimen Zulieferern und Dienstleistern beitragen. Der Landtag unterstützt zudem alle Bemühungen des Landes gemeinsam mit der Hansestadt Stralsund, den Gewerkschaften und möglichen Investoren, den Werftstandort Stralsund unabhängig von den MV-Werften zu sichern und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten.
 - III. Der Landtag dankt in diesem Zusammenhang insbesondere dem Bund für seine bisherige Unterstützung. Gleichzeitig fordert er den Bund auf, auch weiterhin für die MV Werften einzutreten und seinerseits ebenfalls alle vertretbaren Maßnahmen zu ergreifen. Hierzu gehört auch, dass der Bund die Bedeutung der MV Werften für das Land Mecklenburg-Vorpommern anerkennt und die Fortführungsperspektive für die Werftstandorte auch darin sieht, langfristig einen essentiellen Beitrag für die wirtschaftliche Transformation zu leisten, indem Gespräche zum Bau von Offshore-Wind-Plattformen aufgenommen werden.
 - IV. Der Landtag fordert Genting Hong Kong in diesem Zusammenhang auf, ihrerseits alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, durch die eine positive Fortführungsperspektive erreicht werden kann, um Bund und Land die erforderlichen Rahmenbedingungen für ein weiteres Engagement zu liefern. Hierzu gehört auch, zusätzliche Mittel auf dem Kapitalmarkt einzuwerben und einen Verkauf von Beteiligungen oder Vermögenswerten wie geplant zu realisieren.
 - V. Vor diesem Hintergrund unterstützt der Landtag die Landesregierung in ihrem Bestreben, gemeinsam mit dem Bund und Genting Hong Kong eine tragfähige Lösung zum Weiterbau der Global Dream 1 zu entwickeln. Der Landtag steht hierbei ausdrücklich zu seinem Beschluss vom 31. Mai 2021, in dem er der Landesregierung politische Unterstützung für ein Darlehen in Höhe von 88 Mio. USD zusagte. Dies beinhaltet, dass das Land die hieraus folgenden vertraglichen Vereinbarungen anerkennt und eine Auszahlung aus dem Bereitschaftskredit von bis zu 88 Mio. USD vornimmt, sofern der Bund seinerseits Finanzierungsbeiträge für die MV Werften leisten wird und alle Voraussetzungen für eine vertragskonforme Valutierung des Darlehens durch das Land vorliegen.

- VI. Die Landesregierung wird aufgefordert, nach Abschluss der Verhandlungen über die bestmögliche Lösung dem Finanzausschuss des Landtages einen konkreten Antrag zur Abstimmung vorzulegen.
- VII. Der Landtag bekräftigt, dass die Unterstützung der MV Werften dem Erhalt der maritimen Wirtschaftsstandorte und damit dem Wohle der Beschäftigten und der Zulieferer dient. Der Landtag fordert die Landesregierung in diesem Zusammenhang auf, im zuständigen Ausschuss über die bisherigen Ergebnisse der Arbeit der Projektarbeitsgruppe „Erhalt von Arbeitsplätzen in der maritimen Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern“ zu berichten.

Julian Barlen und Fraktion

Franz-Robert Liskow und Fraktion

Jannine Rösler und Fraktion

Dr. Harald Terpe und Fraktion